



Good News

ERNEUERUNG



DEIN REICH KOMME

Liebe Leserinnen und Leser

Ich weiss nicht, wie die Welt aussieht, wenn Sie diese Zeitschrift in Ihren Händen halten. Vor vier Wochen war noch fast alles normal, der Coronavirus war eine doch recht theoretische Bedrohung. Nun stehen wir plötzlich mitten in einer existentiellen Krise. Am 11. März forderte Papst Franziskus die Gläubigen auf mit Kraft, Verantwortung und Hoffnung durch diese Krise zu gehen.

P. Raniero Cantalamessa schrieb daraufhin einen kurzen Lehrtext zu den drei Worten. Er betont, dass unser Vertrauen in die Kraft des Heiligen Geistes uns nicht davon entbindet, alle "personellen Mittel und Vorkehrungen in die Tat umzusetzen, aber es versichert uns, dass wir in unserem Kampf nicht allein sind." Wir dürfen rufen wie die Apostel im Sturm: "Herr, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?". Zur Hoffnung schreibt er: "Der schönste Beitrag, den wir

unseren Brüdern und Schwestern als Menschen der Charismatischen Erneuerung anbieten können, ist dieser: die theologische Hoffnung lebendig zu halten, die Hoffnung, die "nicht enttäuscht, weil Gottes Liebe durch den Heiligen Geist, der uns gegeben wurde, in unsere Herzen ausgegossen wurde" (Röm 5,5)."

Wie passt das nun zum Titel dieser Ausgabe und zu unserem Jahreswort? Dein Reich komme ist genauso aktuell wie vor vier Wochen. Wir wissen, dass das Reich Gottes bereits angebrochen ist. Wir leben aus der Hoffnung, auf das was noch kommt. Wir sind gerade jetzt in der Krise aufgefordert, von dieser Hoffnung zu erzählen, den guten Samen weiterzusäen. Davon können Sie in dieser Ausgabe lesen. Bleiben wir beständig im kraftvollen Gebet, im verantwortungsvollen füreinander Sorgen und in der Hoffnung.

Ich lade Sie ein, an der CHARIS Gebetskampagne mitzuwirken. Jean-

Luc Moëns schreibt: "Jesus heilte die Kranken durch die Kraft des Heiligen Geistes. Wir schlagen vor, dass wir uns an denselben Heiligen Geist wenden und um ein Ende der Epidemie, die Heilung der Kranken und die Rettung der Seelen derer bitten, die daran sterben.

Darum schlagen wir vor, dass Sie jeden Tag bis zum Ende der Epidemie die Pfingstsequenz beten, in der die Kirche für die Heilung der Kranken betet, gefolgt von drei Ave-Maria. Lasst uns im Glauben darum bitten, dass der Heilige Geist auf unsere verwundete Welt herabsteigt und die Zärtlichkeit des Vaters für die Leidenden offenbart. Bitten wir Maria, ihren mütterlichen Schutzmantel über alle Menschen auszubreiten. Danke an alle, die sich an dieser Fürbitte-Kampagne beteiligen werden."

Dorothea Hug Peter

DAS REICH GOTTES WACHSEN LASSEN

Dein Reich kommt mit Gewissheit und wir können zuschauen, abwarten und ruhig schlafen.

...WIE WENN EIN MANN SAMEN AUF SEINEN ACKER SÄT; DANN SCHLÄFT ER UND STEHT WIEDER AUF, ES WIRD NACHT UND WIRD TAG, DER SAMEN KEIMT UND WÄCHST UND DER MANN WEISS NICHT, WIE.

AUS MARKUS 4, 26 - 29

Der Evangelist Markus gibt uns ein sehr kurzes Gleichnis Jesu über das Kommen des Reiches Gottes wieder. Das Gleichnis erzählt eigentlich gar nichts Aussergewöhnliches, es geht um den «hundsgeöhnlichen» Alltag eines Bauern. Damit, das sei vorweggenommen, geht es auch um das Wachsen des Reiches Gottes in unserem ganz gewöhnlichen Alltag.

Unser Bauer sät aus, legt sich am Abend schlafen, steht am Morgen wieder auf und sieht zu, wie die Erde selbst die Aussaat zum Wachsen bringt. Im Gleichnis wird betont, wie der Bauer nichts zum Wachsen der Saat beitragen kann. Er schaut zu und staunt, wie die Saat von selbst wächst. Er weiß nicht, wie das alles geschieht. Zwischen der Aussaat und der Ernte tut er eigentlich nichts anderes, als zuschauen, warten und schlafen.

Schon Mose hat zum Volk Israel, das den Glauben auf Rettung verloren hatte, gesagt: «Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen, und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet.» (Ex 14,13) Erlöstes Christsein offenbart sich im vertrauensvollen Zuwarten können. Es geht um ein tiefes Vertrauen in die Kraft der Saat und nicht in die Aktivität des Bauern, so wichtig und notwendig diese ist. In anderen Gleichnissen wird klar, dass die Saat die Verkün-

digung des Wortes Gottes ist.

Wir müssen uns bewusst sein, dass dieses Wort von ganz anderer Qualität ist, als rein menschliche Worte. Dieses Wort ist voller Kraft, es ist voller Geist und Leben und bewirkt, wozu es gesandt ist: neues, ewiges Leben.

Das Wort Gottes birgt in sich selbst alle Kraft, welche das Reich Gottes wachsen lässt. Nicht umsonst betont Johannes: «Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist.» (Joh 1, 3.) Wir können mit unserem menschlichen Verstand kaum erahnen, was das heisst, dass Alles, absolut Alles durch das Wort erschaffen worden ist.

Es ist wichtig, dass wir verstehen, was uns das Gleichnis von der selbstwachsenden Saat für unser Wirken im Reich Gottes sagen möchte, denn dazu ist es uns gegeben. Die Aktivität unseres Bauern lag darin, die Saat auszusäen. Ebenso lautet auch unser Auftrag die Saat, das Wort Gottes, auszusäen; es in Wort und Tat zu verkünden und zu bezeugen. Das darauf folgende Zuwarten und wachsen lassen tönt einfach, verlangt aber in Wirklichkeit nach einer kopernikanischen Wende in unserem Denken und Handeln.

Wie oft meinte ich in meinem Leben, ich müsse dem Wachstum etwas nachhelfen: Kaum hatte ich ein Bäumchen gepflanzt, erschien ich bereits mit der Leiter und dem Korb, um die Früchte abzulesen oder wollte das Wachstum mit gut gemeinten Ratschlägen beschleunigen. Auf der anderen Seite kenne ich einige Gläubige, die andauernd damit beschäftigt sind, das Un-

kraut aus dem Acker zu entfernen: Sie äussern ständig Kritik an den Anderen, die sie für den schlechten Zustand der Kirche verantwortlich machen. Jesus aber sagt, man solle das Unkraut nicht ausreissen, weil sonst auch die guten Halme ausgerissen würden. Auch dies kann uns viel abverlangen.

Üben wir uns also ein in eine Haltung des Vertrauens, des Loslassens, des Warten Könnens. Vertrauen wir darauf, dass wer Liebe aussät eines Tages auch Liebe ernten wird. Glauben wir an das Gute in jedem Menschen und machen wir uns auf die Suche nach diesem Guten.

GOTT IST ES, DER ALLES WACHSEN LÄSST: „ICH HABE GEPFLANZT, APOLLOS HAT BEGOSSEN, GOTT ABER LIESS WACHSEN. SO IST WEDER DER ETWAS, DER PFLANZT, NOCH DER, DER BEGIESST, SONDERN NUR GOTT, DER WACHSEN LÄSST. DENN WIR SIND GOTTES MITARBEITER; IHR SEID GOTTES ACKERFELD, GOTTES BAU.“

1 KORINTHER 3, 6-7.9

Das Evangelium rät uns: «Laß dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!» (Röm 12,21) So wollen wir vertrauensvoll zuschauen, wie das Reich Gottes unter uns wächst, auch dann, wenn es etwas länger dauert.

Diakon Urban Camenzind-Herzog

VORSTELLUNG ALPHALIVE

«Mit Alphalive habe ich begonnen, den Glauben zu entdecken»



Domenik mit seiner Alphalive-Gruppe

Domenik ist in einem Zuhause aufgewachsen, in dem der Glaube kein Bestandteil war. Der Alltag wurde vom Sport bestimmt – er trainierte bis zu sechs Mal die Woche und bestritt an den Wochenenden Wettkämpfe. Seine Leistungsbeurteilung war extrem hoch. Neben Ausbildung und Sport blieb kaum Zeit für anderes.

Von einer Freundin wurde er zu einem Alphalive eingeladen. Er wusste nicht viel darüber, nur dass die Basics des Christentums angeschaut werden und es ein Abendessen gibt. Er tauchte beim ersten Treffen auf – etwas angespannt, doch prinzipiell offen gegenüber

dem, was auch immer ihn erwarten würde.

Dank der warmherzigen Atmosphäre im Alphalive fühlte sich Domenik sofort willkommen und angenommen. Er wurde so akzeptiert wie er war. In einem kurzen Video-Input wurde an den 11 Treffen jeweils ein Thema beleuchtet wie z.B.: «Wer ist Jesus?», «Warum und wie bete ich?» oder «Was tut der Heilige Geist?». Es gefiel ihm, dass sie in den darauffolgenden Kleingruppenzeiten den Fragen zum Glauben wirklich auf den Grund gingen. Er konnte seine rationalen Gedankengänge formulieren und es entwickelten sich konstruktive Gespräche daraus.

Am Alphalive Weekend gab es einen Moment, in dem Domenik Jesus eine Chance gab, Teil seines Lebens zu sein. Die Entscheidung, Jesus nachzufolgen, geschah aber nicht von heute auf morgen. Sie war vielmehr die Summe der einzelnen kleinen Momente, die sich zu einem Grossen und Ganzen formten, das für ihn Sinn ergab. «Der Glaube hat mich von meinem

Leistungsdruck frei gemacht», erzählt Domenik heute. Er weiss, dass der Erfolg im Leben nicht einzig von seiner eigenen Leistung abhängt. Und er muss auch nicht mehr immer alles allein machen.

Alphalive schafft Raum, dass Menschen wie Domenik den Glauben an Jesus Christus entdecken. In einer freundlichen und entspannten Atmosphäre können sie den wirklich tiefen Fragen über das Leben, den Glauben und Gott nachgehen. Rund um den Globus finden Alphalive-Kurse statt – in allen Kulturen und Denominationen, in Cafés, Bars, Kirchen, Wohnzimmern und Gefängnissen. In der Schweiz sind es zurzeit 250 Kirchgemeinden und Pfarreien, die einen Alphalive durchführen. Menschen sollen dadurch in eine wachsende Beziehung zu Jesus Christus geführt und die Kirche erneuert werden.

*Flurina Haxhiumurati
Alphalive Team Schweiz*

Möchtest du einen **Alphalive** starten?

- Registriere dich auf der Website alphalive.ch, um alles Material gratis zu beziehen.
- Stelle ein Team zusammen, finde einen Raum und organisiere etwas zu essen.
- Bete für deine Freunde und lade sie zum Al-phalive ein.



Auf alphalive.ch/events kannst du dich für ein Al-phalive Training anmelden, um in drei Stunden die Grundgedanken und die praktische Umsetzung von Al-phalive kennenzulernen.

ALPHALIVE IN ENTLEBUCH

Wir können nicht von einer Bekehrung von Saulus zu Paulus berichten, wie es immer wieder in den Videos von Alphaslive zu hören ist. Dort bekehrt sich beispielsweise ein Mörder und wird anschließend Gefängnisseelsorger.

Aber wir können berichten von der Einheit unter Christen verschiedener Denominationen, die wir im Vorbereitungsteam und während der Durchführung von Alphaslive leben durften.

Schon bei der Vorbereitung stellten wir fest, dass unser Herz für das gleiche Anliegen brennt: Menschen eine persönliche Begegnung mit Gott zu ermöglichen und aufzuzeigen, dass Christsein nicht nur mit Verboten zu tun hat und out ist. Bei den Vorbereitungen und vor jedem Abend beteten wir als Team zusammen. Es war wunderschön, wie wir in Einheit vor Gott treten konnten und im Gebet für unsere Gäste eintreten und sie segnen konnten. Zudem durften wir in den Diskussionen immer wieder erleben, wie wir uns ergänzen und zusammen Christus noch tiefer entdecken können.

Die 11 Abende waren geprägt von viel Lachen, Freude, toller Gemeinschaft, guten und tiefen Gesprächen über unseren Glauben.

Die gut gemachten Filme regten unsere Diskussionen an. Obwohl viele von uns schon lange auf dem Weg mit Gott sind, wurde das Gottesbild erweitert, neue Liebe und Begeisterung für Jesus geweckt.

Ein spezieller Abend war der Abend zum Thema «Wie werde ich mit dem Heiligen Geist erfüllt?» Nach dem guten Essen und dem Input folgte nicht die Diskussion, sondern es gab einen Gebets-

abend mit Lobpreis und der Möglichkeit, für sich zu beten lassen. Es war ein Abend, an dem jeder zu Jesus JA sagen konnte – das erste Mal oder wieder von neuem. Ich bin sicher, dass Jesus diese offenen Herzen berührte und seine Saat einpflanzte. Jetzt gilt es für uns, wie im Gleichnis vom Mann mit dem Samen, zuschauen, abwarten und zu schlafen.

Vor Weihnachten war der letzte Alphaslive Abend. Mit vielen schönen Begegnungen und neuem Wissen starteten wir ins neue Jahr. Viele sehnen sich danach, mehr das Wort Gottes zu lesen und zu verstehen, den Glauben am Arbeitsplatz ins Spiel zu bringen und achtsam durch die Welt zu gehen, damit gute Begegnungen möglich sind.

Doch nur abwarten wollen wir nicht. Deshalb trifft sich unsere Gruppe weiterhin einmal im Monat, um die Gemeinschaft zu pflegen und über weitere Themen auszutauschen. Dazu möchten wir uns als Gruppe auch öffnen. Jeder kann seine Freunde und Familie mitbringen, damit diese von der ansprechenden Atmosphäre und von Gott berührt werden können; auf dass auch in ihnen die Sehnsucht nach mehr von Jesus geweckt wird. Wir beten, dass Alphaslive bald in die nächste Runde geht.

Patricia Jenni



PORTRÄT VON JOHANNA LAUBER



Mein Name ist Johanna Lauber, ich bin 25 Jahre alt und in Schenkon am Sempachersee aufgewachsen. Seit meinem Studienbeginn lebe ich in Zürich. Nach dem abgeschlossenen Bachelorstudium an der Universität Zürich in Publizistik- und Kommunikationswissenschaften arbeite ich nun am Master an der Universität St. Gallen in Marketing und Kommunikation. Diesen schliesse ich im Sommer 2020 ab.

Begleitend zum Studium leite ich die Kommunikation bei YES (Young Enterprise Switzerland), einer Non-Profit-Organisation, die praxisorientierte Bildungsprogramme anbietet.

Mit meinen Eltern und meinen zwei Schwestern habe ich eine schöne Kindheit erlebt. In Erinnerung bleibt mir das Rollenspiel, welches meine ältere Schwester

und ich oft stundenlang gespielt haben. Schon da wurde unser alltägliches Leben auf spielerische Art und Weise stets mit dem Glauben verknüpft.

Bereits als ganz Kleine habe ich schon sehr gerne gesungen, alleine oder mit meiner Mutter, welche mir viele Lieder beigebracht hatte. Das Singen ist aus meinem Leben nicht mehr weg

zu denken! So singe ich auch heute in der Lobpreisband vom Adoray Festival.

Dank meinen Eltern spielte der Glauben und die Freude daran, in meinem Leben stets eine sehr zentrale Rolle. Meine Eltern waren bereits seit vielen Jahren Teil der Erneuerung und so kam es, dass mich meine Mutter eines Tages fragte, ob ich Lust hätte in das Kinderlager zu gehen. Es war im Wallis, in Eischoll. Da ich gerne «auswärts» und unterwegs war, ging ich mit Freude in mein erstes KILA. In all den darauffolgenden Jahren war diese Woche ganz selbstverständlich für das Sommerlager reserviert.

In diesem Sommer darf ich das KILA bereits zum dritten Mal leiten. Doch wieso genau dieses Lager? Das KILA hat auf meinem persön-

lichen Glaubensweg eine entscheidende Rolle gespielt. Durch das KILA habe ich viele Freunde kennengelernt, welche noch heute mit mir im Leitungsteam sind. Diese Freunde, und die Gemeinsamkeit des spürbaren Glaubens an Jesus, haben mir besonders in der Teenager-Zeit enorm viel Halt gegeben. Im Gymnasium gab es nicht viele, die nachvollziehen konnten, weshalb ich Sonntags zum Gottesdienst gehe, was manchmal schwierig für mich war. In genau dieser Zeit wurde ich Hilfsleiterin im KILA. Mit dem Leitungsteam ging ich zu meinem ersten Weltjugendtag in Gossau. Dort erlebte ich für mich etwas ganz Neues: Wow, die Kirche ist jung und sie lebt!

Durch das KILA entdeckte ich viele tolle Angebote und konnte diese gemeinsam mit meinen Leiterfreunden erleben. Das KILA war für mich stets eine Konstante, gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen die Freude am Glauben zu teilen.

Damit auch weiterhin sich viele Kinder am KILA erfreuen können, so wie ich das damals durfte, leite ich heute dieses Kinderlager. Es ist eine grosse Herzensangelegenheit von mir und ich bin unglaublich dankbar, was Gott durch dieses Sommerlager bei mir bewirkt hat: Ich durfte mich in meinem Teenageralter für Jesus entscheiden!

DEIN REICH KOMME: CHARISMATISCHE KONFERENZ
FREITAG 11. BIS SONNTAG 13. SEPTEMBER 2020 – FLÜELI RANFT

Ein ganzes Wochenende in das Reich Gottes investieren!

Wir versammeln uns unter dem **Wort**: „Danach suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte.“ (Lk 10,1)

Lobpreis - Anbetung und Prozession in den Ranft - Impulse von Michelle Moran – Eucharistiefeier - Workshops – Hl. Geist Abend – Austausch und Gemeinschaft.

Am Samstag besteht die Möglichkeit, zwei **Workshops** zu besuchen. Die Workshops behandeln verschiedene Aspekte des Charismatischen in der Kirche, wie z.B. Wie erhalte ich das Sprachengebet?, Prophetisches Gebet, Heilung, Taufe im Hl. Geist, Leiterschaft, in Autorität beten und vieles mehr. Die Auflistung aller Workshops findet ihr auf dem Flyer, nähere Details dazu auf der Homepage.

Auch **Kinder** sollen eine bereichernde Konferenz erleben, für Kinder ab Kindergartenalter gibt es ein tolles Kinderprogramm. Für die Kleinkinder gibt es eine **Familienzone** mit Übertragung vom Programm.

Die Konferenz ist nicht möglich ohne eure Mithilfe! Gleich bei der Anmeldung könnt ihr euch als Helfer **eintragen** und bekommt dafür eine Reduktion von CHF 20 auf den Konferenzpreis.

Alle weiteren Informationen findet ihr unter www.erneuerung-online.ch/charismatische-konferenz
 Gleich anmelden unter www.erneuerung-online.ch/charismatische-konferenz.

Wir geben gerne Auskunft auf eure Fragen unter konferenz@erneuerung-online.ch
 041 461 00 14

Weitere Informationen findet ihr unter www.erneuerung-online.ch/charismatische-konferenz

SCHULUNG ÜBER LEITERSCHAFT MIT ELKE MÖLLE
FREITAG 11. SEPTEMBER 2020
[AM NACHMITTAG VOR DER KONFERENZ] - FLÜELI RANFT

Thema: „Aus den Ressourcen des Königreichs leben - Burnout und Manipulation im christlichen Dienst vermeiden“.

Die Schulung kann unabhängig von der Konferenz besucht werden. Es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten aufgenommen.

Zur Person: Elke Mölle ist seit 2010 vollzeitliche Gebetshausmissionarin im Gebetshaus Augsburg. Dort ist sie Schulungsleiterin, Lobpreisleiterin, Fürbitterin und Teil des Leitungsteams des Gebetshauses. Sie ist eine gefragte Sprecherin im In- und Ausland und Buchautorin.

Ab September 2020 ist sie Teil des Teams von Kingdom Impact. Kingdom Impact ist eine Lebens- und Dienstgemeinschaft mit einem internationalen und überkonfessionellen Schulungsauftrag, dessen Vision es ist, das unsichtbare Königreich Gottes mitten hinein in unsere Welt kommen zu sehen „wie im Himmel, so auf Erden“.

ZUM VORMERKEN: LEITERSCHULUNG
FREITAG, 27. BIS SONNTAG, 29.
NOVEMBER 2020 - BETHANIEN

Leiten mit Vision - Grundlagen und Prinzipien erfolgreicher Leiterschaft.

Für wen: Das Seminar richtet sich an alle, die bereits Leitung ausüben, an solche, die sich fragen, ob sie als Leiter und Leiterinnen berufen sind, und an jene, die sich von Gott in diesem Bereich gebrauchen lassen möchten.

Weitere Informationen werden folgen. Auskunft erhaltet Ihr unter info@erneuerung-online.ch oder 041 461 00 14, sowie auf der Homepage www.erneuerung-online.ch

In diesem Jahr widmen wir uns im KILA dem Gleichnis des verlorenen Sohnes. Egal was passiert und egal wie verloren wir uns fühlen, wir dürfen immer nachhause zurückkehren in die Arme des Vaters.

Mit dem Motto «Willkommen zuhause – jetzt wird gefeiert» möchten wir alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 8-15 Jahren herzlich einladen, mit uns eine unvergessliche Woche im Wallis zu verbringen. Im KILA verbinden wir unseren Glauben mit ganz viel Spiel und Spass. Neben spannenden Geländespielen, kreativen Workshops und anderen witzigen Spielen, feiern wir zusammen Gottesdienste, machen Lobpreis und freuen uns an der tollen Schöpfung. Dazu darf natürlich nach alter KILA Tradition eine Eucharistiefeier mitten in den Bergen auf unserer Wanderung nicht fehlen. Neben unserem Leitungsteam, mit Leiterinnen und Leitern aus der ganzen Schweiz, begleitet uns auch in diesem Jahr wieder ein Priester und eine Ordensschwester.

Bist du neugierig geworden? Gerne darfst du dich bei Fragen und Unklarheiten jederzeit bei uns melden unter junge-erneuerung@gmail.com.

Wir freuen uns, wenn du mit in's KILA 20' kommst!

Bis hoffentlich bald,
Johanna & das Leitungsteam



KILA 2020

Willkommen zuhause

– jetzt wird gefeiert.

**DAS KINDERLAGER DER KATHOLISCHEN ERNEUERUNG –
GLAUBEN VERBINDEN MIT SPIEL, SPORT UND SPASS.**

Kinder und Team aus allen Regionen der Schweiz, verwurzelt im Glauben der katholischen Kirche.

Samstag 18. Juli bis Samstag 25. Juli 2020

Fieschertal VS

8-15 Jahre

CHF 230

Anmeldung, weitere Infos & Fotos KILA19: www.junge-erneuerung.ch
Detailinfos: ca. 4 Wochen vor dem Lager

Bei Fragen:
Johanna Lauber
079 676 85 52
junge.erneuerung@hotmail.com

Die Kosten sollen keinen Hinderungsgrund zur Teilnahme sein. Falls diese für Sie nicht tragbar sein sollten, melden Sie sich bitte bei uns.

Unterstützt von:



AUF DEM WEG DER EINHEIT

Anfang Dezember machte sich eine kleine Gruppe von Leitern auf eine abenteuerliche Reise in den Süden. In der Nähe von Varese trafen sie sich mit Leitern aus der Westschweiz und dem Tessin.

Im Zentrum standen die Begegnung, gemeinsames Gebet, ein Vortrag zum Thema "Einheit in Christus" und Austausch zu gemeinsamen Visionen und Plänen. Am Sonntag nahmen die Leiter dann an der "Jahrestagung" der italienischsprachigen Erneuerung in der Schweiz teil.

Das Wochenende war eine bereichernde und herausfordernde Erfahrung - über sprachliche Grenzen und unterschiedliche Gewohnheiten und Traditionen hinweg.

Dorothea Hug Peter



IMPRESSUM

Ausgabe März 2020
erscheint drei Mal jährlich

Herausgeber:

Erneuerung aus dem Geist Gottes in der
katholischen Kirche

Redaktion:

Patricia Jenni und Koordinationsteam der
Erneuerung

Layout:

Fabio und Nicole Cruz

Bildnachweis: alle Bildquellen der Redaktion
bekannt - privat

Bezug:

Sekretariat der Erneuerung
aus dem Geist Gottes
Museggstrasse 21
6004 Luzern

info@erneuerung-online.ch

Homepage:

www.erneuerung-online.ch

Kosten:

Für eine jährliche Spende, in der Höhe zwischen CHF 10 bis CHF 15 zur Deckung der Unkosten für die Produktion des Newsletters sind wir dankbar.

Postkonto:

Postkonto 60-25918-6

IBAN:

CH78 0900 0000 6002 5918 6

Förderkreis der Erneuerung aus dem Geist
Gottes

Sekretariat

6004 Luzern